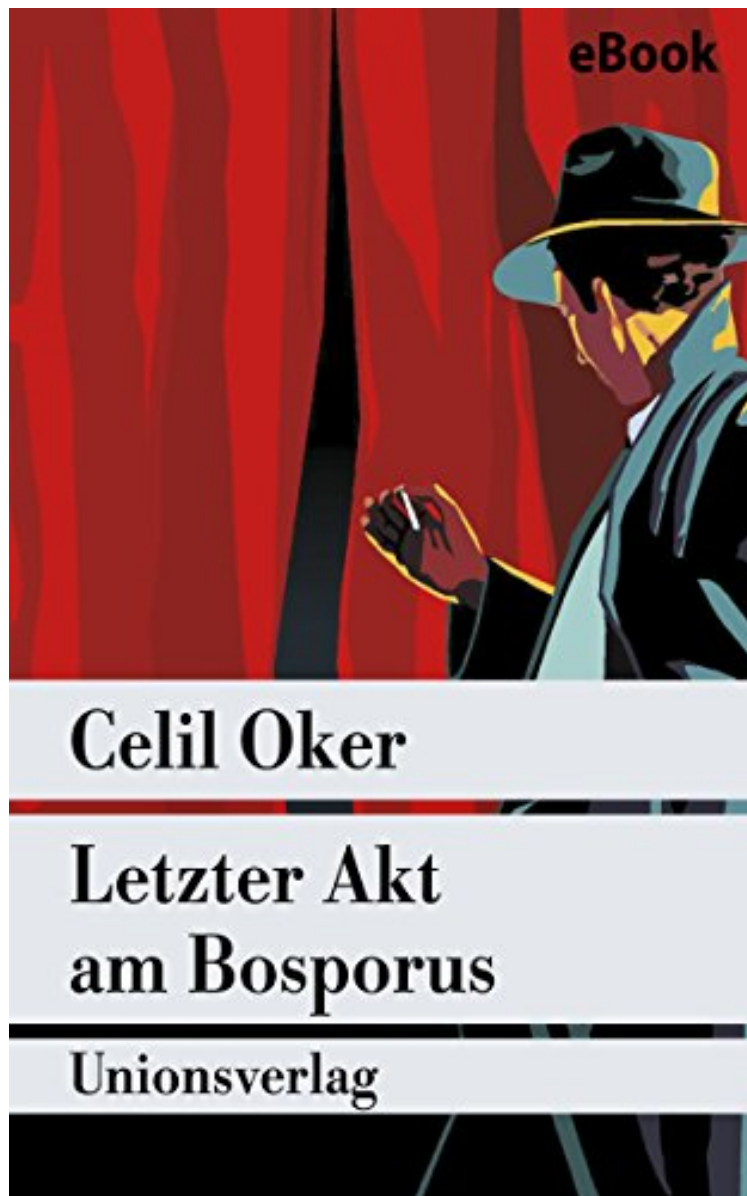


[Free read ebook] Letzter Akt am Bosphorus: Ein Fall für Remzi nal. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher)

Letzter Akt am Bosphorus: Ein Fall für Remzi nal. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher)

Von Celil Oker

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #447567 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-09Erscheinungsdatum: 2015-11-09File Name: B017RE8ZJY | File size: 56.Mb

Von Celil Oker : Letzter Akt am Bosphorus: Ein Fall für Remzi nal. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Letzter Akt am Bosphorus: Ein Fall für Remzi nal. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Interessanter Krimi aus Istanbul
Von A_R
Das Buch war für mich ein richtiger Pageturner. Zum Glück ist es nicht allzu dick, sonst hätte ich noch weniger Schlaf bekommen. Der Privatdetektiv Remzi nal lebt relativ allein und seine Vorgeschichte wird nur angedeutet (er ist trockener Alkoholiker, er ist Pilot, wurde aber gekündigt). Er ist aber ein brillanter Kombinierer, wie sich schon in der ersten Szene zeigt. Sein Beruf erfordert es, dass er an anderer Leute Leben Anteil nimmt, was er eigentlich hasst. Wohl deshalb lässt er die junge Schauspielerin Tugcen Yavas einfach aus seinem Auto aussteigen und hilft ihr nicht, obwohl klar wird, dass sie verfolgt wird. Als sie dann ermordet aufgefunden wird, plagt Remzi nal das schlechte Gewissen und er versucht, den Mord (zuerst ohne Auftrag) aufzuklären. Das Buch ist spannend und auch sprachlich gut, die Atmosphäre Istanbul ganz ungewohnt zu den Krimissettings, die sonst oft blöde sind (Skandinavien...). Das Ende ist sinnvoll und kommt mir aber doch zu abrupt.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum Glück ist es doch nicht der letzte Akt
Von Buchrezensent aus-erlesen
Es gibt Berufsgruppen, die haben einfach keinen normalen Acht-Stunden-Tag. Abschalten ist ganz schwierig. Zum Beispiel Ermittler. Wenn der Feierabend ruft, ist der Fall noch lange nicht gelöst. Oder Schauspieler. Wenn man erstmal in einer Rolle ist, kommt schwer wieder raus. Doch was passiert, wenn diese beiden Gruppen aufeinander treffen? Der ewig Hinterfragende und der permanent Spielende. Der Eine fragt sich fortwährend, ob der Gegenüber nun echt ist oder spielt. Dem Anderen wird es schwer gemacht ernst genommen zu werden. Und genau in solch einer Situation ist Remzi nal, Privatermittler in Istanbul. Auf dem Heimweg vom Dojo nimmt Remzi nal eine junge Frau mit, wir sind im Krimi, in einem Krimi mit Schauspielern vom Typ Lauren Bacall. Khl, unnahbar, direkt. Sie scheint ein wenig besorgt zu sein. Sie hat Angst verfolgt zu werden. Sie ist Theaterschauspielerin. Das Zeug dazu hätte sie, sagt man ihr. Plötzlich steigt sie aus dem Wagen aus. nal schaut ihr noch hinterher. Komische Situation. Doch weiter ist nichts. Remzi nal lässt den Tag ausklingen und legt sich schlafen. Am nächsten Tag ist die junge Frau tot. Hätte Remzi nal ihren Tod verhindern können? Hätte er nach den Gründen ihrer Angst fragen sollen? Hätte er ihr seine Hilfe anbieten sollen? Das schlechte Gewissen ist ein schlechter Begleiter. Remzi nal beginnt zu recherchieren. Ein gewisser Orhan hat wohl seine Finger im Spiel. Er besitzt eine Bar, in der Frauen ihre Hüften kreisen lassen. Orhans Familie passt das natürlich überhaupt nicht. Im modernen Istanbul stehen bei aller Geldmacherei Traditionen immer noch höher als moderne Errungenschaften. Und schwupps ist Remzi nal wieder einmal in einem bezahlten hochbrisanten Fall verstrickt. Feinste Schlägertypen, verkopfte Intellektuelle, schnippige Bardamen und zwischendrin Remzi nal. Er kommt mit jedem klar. Alle spielen ihre Rollen, nal auch. Celil Okers Held ist keiner, der in Selbstmitleid zerfließt. Er könnte an dem Mord an der Schauspielerin schuld sein, muss es aber nicht. Und so sieht er die Sache auch. Handeln ist eh mehr sein Ding.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dunkle Stimmung
Von Jim Knopf
Sehr dunkle Stimmung oder ist Remzi nal nur in einer Daseinskrise und gibt sich seinen melancholischen Gedanken hin? Mir hat die Geschichte trotzdem gefallen.

Kurzbeschreibung
Remzi nal, Privatdetektiv in Istanbul, hat einen Fehler gemacht. Er hat eine junge, hübsche Schauspielerin nicht ernst genommen, die sich bedroht fühlte. Jetzt ist sie tot. Um sein Gewissen zu beruhigen und seine Ehre wieder herzustellen, macht sich Remzi an die Arbeit und sticht in ein Wespennest. Er dringt in das Szenemilieu von Off-Theatern, dunklen Bars und obskuren Spielstätten ein, um die Wahrheit herauszufinden. Denn nur die kann ihn retten. Mit seinen Kriminalromanen rund um den Ermittler Remzi nal zeigt uns Celil Oker ein Istanbul, wie es nicht im Reiseführer steht.
de
Remzi nal hat ein Problem. Der Privatdetektiv ist davon überzeugt, durch verweigerte Hilfeleistung für den Mord an einer jungen Schauspielerin verantwortlich zu sein. Der großartige türkische Krimiautor Celil Oker überzeugt in Letzter Akt am Bosphorus erneut durch seine brillant gezeichnete Hauptfigur und unbarmherzigen Realismus. Seinen Job als privater Schnüffler liebt Remzi nal nicht. Er hasst den Eingriff in das Leben fremder Menschen geradezu. Doch von irgendetwas muss der Schornstein schließlich rauchen. Der Fliegerei, seiner eigentlichen Passion, kann der Ex-Pilot nach seinem Rausschmiss nur noch am Flugsimulator fröhnen. Celil Okers gerade durch seine Normalität so auffälliger Held stolpert eigentlich in seine ungeliebten Ermittlungen hinein, zieht menschliche Tragödien an sich wie ein Magnet das Eisen. Als ihn die junge Tugcen Yavas, Neuling im Aikido-Kurs, den auch nal unregelmäßig besucht, nach dem Training bittet, sie mit dem Auto mitzunehmen, tut er ihr den Gefallen. nal bemerkt, dass sie auf der Heimfahrt von einem Auto verfolgt werden und Yavas scheint irgendetwas zu fürchten. Dennoch setzt er sie wie gewünscht in der Nähe ihrer Wohnung ab, ohne sich weiter um die Angelegenheit zu kümmern. Am nächsten Morgen wird Tugcen Yavas ermordet aufgefunden und nal beginnt, seine Schuld durch die Aufklärung des Verbrechens abzutragen. Celil Oker hat seinen Helden als zuerst einsamen Menschen ohne Mitteilungsbedürfnis angelegt. Eine unbekanntere Vorgeschichte lastet auf Remzi nal, von der der Leser nur sprich und bruchstückhaft Kenntnis erhält. Einsamkeit, Skepsis und Melancholie bestimmen den Tagesablauf des Privatdetektivs, der sich offenbar mit dem Genuss kleiner Freuden wie Kaffee (nal trinkt nicht mehr) und Zigaretten zufrieden gibt. Umgetrieben wird er durch die Sehnsucht nach Gerechtigkeit, er ist verkappter Moralist wie Chandlers Phil Marlowe, wie dieser auf verlorenem Posten kämpfend im Sumpf der Großstadt. nal ist trotz vieler Zitate anders, seine Fille

erschließen dem Leser außerdem eine in ihrem Facettenreichtum faszinierende Stadt neu -- Istanbul. Zudem ist Celil Oker ein geradezu hinreißender Showdown gelungen, der Lust auf mehr aus seiner Feder macht. --Ulrich Deurer

Kurzbeschreibung Remzi nal, Privatdetektiv in Istanbul, hat einen Fehler gemacht. Er hat eine junge, hübsche Schauspielerin nicht ernst genommen, die sich bedroht fühlte. Jetzt ist sie tot. Um sein Gewissen zu beruhigen und seine Ehre wieder herzustellen, macht sich Remzi an die Arbeit und sticht in ein Wespennest. Er dringt in das Szenemilieu von Off-Theatern, dunklen Bars und obskuren Spielhöhlen ein, um die Wahrheit herauszufinden. Denn nur die kann ihn retten. Mit seinen Kriminalromanen rund um den Ermittler Remzi nal zeigt uns Celil Oker ein Istanbul, wie es nicht im Reiseführer steht.